

LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow und Mirow / Unkostenpreis: 50 Pf. Nummer 101 / September 2001



*Spätsommer
in der Lewitz*

Referenz an eine Hundertjährige

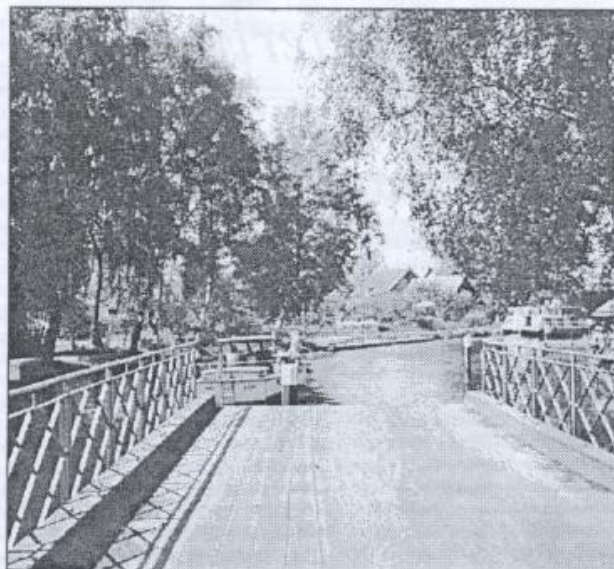
Sch sind die Badewannenregat-
des BCC und das Blas-
orchestertreffen in aller Munde,
da wird schon das nächste Fest vor-
bereitet. Es ist also wie immer, es
gibt kein Sommerloch in Banz-
kow! Diesmal geht es um ein Fest,
das wir in dieser Form in Banzkow
noch nicht gefeiert haben. Und
zwar steigt am

1. September ab 14.00 Uhr
zwischen Schleuse und Angler-
heim unser

1. Brückenfest!

Dieses Fest soll eine Referenz an
unsere gute alte Brücke sein, die
seit über 100 Jahren treu und red-
lich ihren Dienst tut. Nunmehr
steht der schon länger geplante
Neubau an, denn unsere Brücke
war in der letzten Zeit schon oft-
mals etwas gebrechlich. Unsere
Hochachtung gilt trotz alledem
den damaligen Konstrukteuren
und Bauleuten, die mit ihrem
Weitblick eine Brücke errichte-
ten, die über 100 Jahre voll funk-
tionsfähig war. Kuh- und Pferde-

Einladung zum Brückenfest am 1. September



Bald wird sie sich zum letzten Mal drehen...

gespanne in ihrer gemächlichen
Gangart sind längst abgelöst
durch rasende PKW und schwere
Traktoren und LKW. Fußgänger
sowie Radfahrer haben es schwer,
zwischen den vielen Fahrzeugen
sicher die Brücke zu überqueren.
Und noch etwas muss gesagt wer-
den: Die alte Brücke fügte sich in
ihrer funktionellen Schlichtheit
ganz harmonisch in das Dorfbild
ein. Viele Gäste und Touristen
stehen auch heute noch staunend
vor der geöffneten Drehbrücke,
und manch Eiliger muss sich in
Geduld üben.

Die neue Brücke wird sicherlich
für uns alle sehr gewöhnungs-
bedürftig sein. Eine zweispurige
Waagenbalkenbrücke mit geson-
dertem Rad- und Gehweg wird un-
sere Drehbrücke ablösen. Nur
dieses Modell entspricht den heu-
tigen Anforderungen an eine
Kreisstraße und ist damit förder-
fähig. Die Gemeinde ist an den
Kosten für den Brückenneubau
nicht beteiligt.

(Fortsetzung auf Seite 2)



Für ihre langjährige verdienstvolle Arbeit auf kommunalem und kulturellem Gebiet wurde Bürgermeisterin Solveig Leo kürzlich mit dem „Bundesverdienstkreuz am Bande“ geehrt. Die Bürger aus Banzkow und Mirow wissen am Besten ihren unermüdlichen Einsatz und ihr vorwärtsdrängendes Wirken im Interesse der Einwohner beider Dörfer zu schätzen. Von allen Seiten kamen daher freudige Zustimmung und herzliche Glückwünsche zu dieser Ehrung. Auf unserem Foto: Auszeichnung durch Ministerpräsident Harald Ringstorf.

Dankeschön für viele herzliche und ehrliche Glückwünsche

Die Auszeichnung mit dem „Bundesverdienstkreuz am Bande“ war für mich eine große Überraschung. Um so mehr habe ich mich über die vielen herzlichen und ehrlichen Glückwünsche gefreut und natürlich auch über die vielen bunten Blumengrüße. Ich möchte den Dank an alle weitergeben, die an der erfolgreichen Entwicklung unserer Gemeinde mitgewirkt und damit ihren Anteil an dieser Auszeichnung haben. Be-

sonders bedanke ich mich für die konstruktive und sachliche Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung, für die ideenreiche und kontinuierliche Arbeit in den Vereinen und in unserer Feuerwehr, für die immer aktuellen Informationen durch den LEWITZKURIER, für die aktive Mitwirkung in der Schule und im Kindergarten, bei unseren sponserfreudigen und erfolgreichen Handwerkern, Gastronomen und Unternehmern, bei un-

seren unternehmungslustigen Senioren, bei unseren fleißigen Gemeindefacharbeitern und für die gut funktionierende Zusammenarbeit mit der Amusverwaltung. Das alles (und noch mehr) macht Banzkow aus! Freuen wir uns also gemeinsam über das, was wir in langjähriger Arbeit geschaffen haben, und wünschen, dass uns weiterhin alles gelingt, was auf unserem kommunalen Wunschzettel für die nächsten Jahre steht. Solveig Leo

Isabell auf 1. Platz beim Landescup

Gute Feriennachrichten aus dem Banzkower Angelverband

Die Ferien werden von unseren Schülern nicht nur zur Erholung genutzt. Isabell Götz und Katrin Damm nahmen in der Ferienzeit am Landescup im Casting-Sport teil, und das sehr erfolgreich. „Kleine Frau ganz groß“ – kann man zu Isabell Götz sagen, denn sie belegte in ihrer Altersklasse mit großem Vorsprung den 1. Platz. Herzlichen Glückwunsch an Isabell – wir sind alle stolz auf unsere Landesmeisterin.

Auch Katrin Damm erreichte mit ihrem 3. Platz in der Altersklasse 15 ein hervorragendes Ergebnis. Ihr gratulieren wir ebenfalls sehr herzlich! Unsere Mädchen sind also in der Lage, große Fische an Land zu ziehen, obwohl der Casting-Sport relativ neu in unserer Gemeinde ist. Der Angelverband Banzkow leistet eine erfolgreiche Jugendarbeit, unsere Anerkennung dafür!

Auch der Erweiterungsbau des Anglerheimes geht stetig voran, nach seiner Fertigstellung gibt es sicherlich noch mehr Möglichkeiten für ein interessantes und vielfältiges Vereinsleben. Den Männern und Frauen um Vereinsvorsitzenden Gerd Hamann wünschen wir also weiterhin „Petri Heil“.

S. Leo

Einladung zum Brückenfest am 1. September

Referenz an eine Hundertjährige

(Fortsetzung von Seite 1)
Am 1. September wollen wir nun alle mit und auf unserer Drehbrücke feiern.

Was erwartet die Banzkower, Mirower und die Gäste?

14.00 – 14.30 Uhr
Eröffnung des Brückenfestes durch das Banzkower Blasorchester vor der Pony-Bar; während der Darbietung trägt Jochen Sabban das Festgedicht für unsere Brücke vor

- 14.30 – 16.30 Uhr**
lustige Wettkämpfe auf der Stör
- Wassertreterwettkampf
 - Kanuwettfahrten
 - Feuerwehr im Wasser
 - Lanzenstechen
 - Wettbewerbe für die Jüngsten auf dem Trocken

- „Von Banzkow in die Welt“ – wessen Quietschente kommt am weitesten?

Durch das geöffnete Schleusentor kann jeder, der es möchte, seine Gummiquietschente mit Absender in die Welt schicken. Für die Rückmeldung der bis zum 1. Oktober am weitesten geschwommenen Ente gibt es einen Preis. (Die Quietschente kann man mitbringen oder vor Ort käuflich erwerben.)

- 16.30 – 17.30 Uhr**
Bootscorso der Banzkower Teilnehmer an der Badewannenregatta
17.30 – ca. 18.00 Uhr
gemeinsames Singen von Seemannsliedern und ein bisschen Seemannsgarn, danach gibt es für die durstigen Kehlen ein Fass Freibier!
ab 20.30 Uhr

- Tanz auf der Brücke und im Zelt
- schwedische Feuer brennen am Störufer
- Teelichtboote erobern die Stör (jeder Teilnehmer kann sein Licht auf der Stör leuchten lassen, das fantasievollste Teelichtboot wird prämiert!)
- Spannung um Mitternacht
Natürlich wird auch noch ein vielfältiges Rahmenprogramm vorbereitet, an dem sich jeder mit guten Ideen beteiligen kann. Z. B. könnte man in historischen Kostümen erscheinen, als Bauer, Händler, wandernder Handwerksbursche, Lehrer mit Rohrstock, Marktfrau, Kindermädchen, Jäger, Förster, Holzfäller usw., einfach eine bunte Palette aus dem 100-jährigen Alltag unserer Brücke. Auch Pferdegesspanne (vielleicht sogar un-

ser historischer Milchwagen?) und Kutschen gehören sicherlich dazu. Unsere Kartoffelmaus wird auch mit von der Partie sein und u. a. Drehbrückenschnaps anbieten. Grimmige und gut bewaffnete Brückenwächter werden streng darauf achten, dass jeder Erwachsene seinen historischen Brückenpass erwirbt. In einem Informationzelt besteht die Möglichkeit, sich über die interessante Historie der Brücke und das geplante Neubauvorhaben zu informieren. Um ungehindert und ungefährdet feiern zu können, wird für die Zeit des Brückenfestes die Straße gesperrt und eine Umleitung ausgewiesen. Dafür bitten wir um Verständnis. Und nun wünschen wir uns für das Brückenfest schönes Wetter, warmes Störwasser und viele aktive und gut gelaunte Aktive und Zuschauer. Und natürlich auch einige Sponsoren.

Das Brückenfestkomitee

Es wird wieder weiter gebaut

Investitionen für das „Störtal“ und den neuen Sportplatz

Aufmerksamen Einwohnern wird es nicht entgangen sein – es wird weiter gebaut in Banzkow! Rund um das „Störtal“ ist es nicht zu übersehen, dass nunmehr der letzte größere Bauabschnitt begonnen hat. Dabei geht es um abschließende Investitionen im Heizungs-/Lüftungsbereich, um Wärmeisolierung und Fassadengestaltung sowie um die Eingangsgestaltung und die Außenanlagen. Wenn diese Maßnahmen abgeschlossen sind, hat die Gemeinde fast 1 Million DM in das „Störtal“ investiert und damit gute Voraussetzungen für eine intensive und vielseitige Nutzung als Familien- und Begegnungszentrum geschaffen. Das wollen wir uns für die Zukunft auch erhalten und weiter ausbauen.

Ein weiteres Bauvorhaben wird von der Gemeindevertretung noch im August auf den Weg gebracht. Und das ist unser neuer Sportplatz, mit dem wir in Verbindung mit unserer Schule und der Turnhalle ein kompaktes Zentrum für ganzjährige sportliche Aktivitäten auf hohem Niveau für unsere Schüler und die zahlreichen Freizeitsportler bereitstellen. Der Sportplatz wird in nutzungsfähigen Bauabschnitten gebaut, insgesamt sind drei Jahre für das gesamte Vorhaben geplant. Auch dafür wird wieder ein Investitionsaufwand von ca. 1 Million DM erforderlich sein. Zurzeit gibt es keine Möglichkeiten, um Fördermittel in Anspruch zu nehmen. Deshalb muss das Vorhaben mit Eigenmitteln finanziert und auf drei Jahre verteilt werden. Um diese eben aufgeführten Vorhaben abzusichern, wird die Gemeindevertretung im August den 1. Nachtragshaushalt beschließen. Im Hauptausschuss wurde bereits darüber diskutiert. So viel vorweg, es ist keine weitere Kreditaufnahme durch die Gemeinde vorgesehen. Über den Nachtragshaushalt berichten wir im nächsten „LewitzKurier“ ausführlicher.

S. Leo

Partnerschaft über Ländergrenzen hinweg

Vereinbarung über Zusammenarbeit der Kommune Langebaek und der Gemeinde Banzkow abgeschlossen

Der Bürgermeister Geert A. Nielsen aus der dänischen Gemeinde Langebaek war am letzten Juli-Wochenende zu Gast in Banzkow und Goldenstädt. Anlass waren aber nicht nur das Spektakel der Badewannenregatta und das Blasorchesterfest, sondern vielmehr der Abschluss einer Partnerschaftvereinbarung zwischen unseren beiden Gemeinden. Sie ist sehr kurz, aber konkret formuliert, deshalb können wir ihren Wortlaut komplett veröffentlichen. Wir versprechen uns von dem nun beginnenden Erfahrungs- und Gedankenaustausch eine Vielzahl von Anregungen in allen Bereichen unseres kommunalen Lebens und möchten dabei viele Einwohner, Vereine, Unternehmen, Schüler, Lehrer, Jugendliche, Kinder mit einbeziehen. Wer dazu Vorschläge und Ideen hat, wende sich bitte an die Gemeindevertretung. S. Leo

PARTNERSCHAFTSVEREINBARUNG

In Anerkennung der näheren wirtschaftlichen, kulturellen und historischen Verbindungen zwischen Deutschland und Dänemark haben die Gemeinde Banzkow und die Kommune Langebaek sich dazu entschlossen, eine Partnerschaftsbeziehung einzugehen. Die übergeordneten Ziele für die Zusammenarbeit sind:

1. Das Wissen der Bürger über kulturelle, soziale und wirtschaftliche Verhältnisse in den EU-Ländern sowie in der Ostseeregion zu verbessern.
2. Die Dienstleistung der Verwaltungen für die Bürger zu verbessern.
3. Einen Beitrag für die wirtschaftliche, ökonomische und politische Stabilität in der Ostseeregion beizutragen.

Diese Ziele beinhalten die Verpflichtung der Partner, die Zusammenarbeit zu entwickeln und zu forcieren, zum Beispiel auf den folgenden Gebieten:

- * Kommunale Wirtschaft
- * Stadt- und Landentwicklung
- * Betriebsentwicklung und Zusammenarbeit
- * Naturschutz
- * Kultur
- * Sozial- und Gesundheitsversorgung
- * Sport und Freizeit
- * Kinder- und Jugendarbeit

Außerdem werden die Partner auf längerer Sicht für eine Erweiterung der Zusammenarbeit mit Kommunen in der Ostseeregion arbeiten.

Feste Zusammenarbeitsformen werden in Verbindung mit den einzelnen gemeinsamen Projekten festgesetzt.

Beim Besuch der offiziellen Delegationen zahlen die Gastgeber alle Kosten in Verbindung mit Übernachtung und Verpflegung. Die Unterbringung kann privat erfolgen.

Der Austausch der Delegationen erfolgt in der Regel wechselseitig.

Banzkow, den 28. Juli 2001

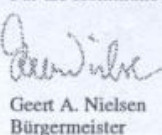
Für die Gemeinde Banzkow

Solveig Leo
Bürgermeisterin



Für die Kommune Langebaek

Geert A. Nielsen
Bürgermeister



„Fußball-Sport statt Gewalt“

Schulvergleich im Amt Banzkow

Die Abteilung Fußball des SV Sukow hatte kurz vor den Ferien in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Wehmer-Schule Banzkow die drei Schulen des Amtsbereiches Banzkow zu Fußballvergleichen auf dem Sukower Sportplatz eingeladen. Das Turnier stand unter dem Motto „Sport statt Gewalt“. Trotz Regenwetters waren alle Mannschaften begeistert bei der Sache, ging es doch in der AK bis Klassenstufe 4 um die begehrten Medaillen für den Sieger,

während in den Klassenstufen 6/7 und 8/9 der 1. Platz mit einem Pokal belohnt wurde. Desweiteren erhielten alle teilnehmenden Mannschaften Urkunden. Die Siegerehrungen wurden dann in der Turnhalle von der Banzkower Schulleiterin, Frau Kalkstein, vorgenommen. Dabei konnte sie den Jungen aus Sukow in der Klassenstufe 4 die Goldmedaillen überreichen. Die Fußballer der Friedrich-Wehmer-Schule Banzkow sicherten sich durch die

Klasse 7 und die Klasse 9 A die Pokale in ihren Altersklassen.

Für einen Höhepunkt sorgte die Cheerleadergruppe der Sukower Grundschule unter Leitung der Schulleiterin Frau Warkentin, die dieses Turnier umrahmte und die Mannschaften begeistert anfeuerte.

Zum Schluß waren sich alle Beteiligten einig, dieses Turnier in den Wintermonaten in der Turnhalle Banzkow bzw. im nächsten Jahr auf dem Rasen in Sukow zu wiederholen.

Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren und den Schiedsrichtern vom SV Sukow.

Eckhart Kalkstein

5. AMTSERNTEFEST

Schon über eine Woche läuft in der Ernte-Hoch-Zeit so gut wie gar nichts, fast jeden Tag regnet es. Kein Wunder, dass die Bauern nervös werden und den verdienten Lohn für ihre monatelange Arbeit im wahrsten Sinne des Wortes davonschwimmen sehen. Es fällt schwer, in diesen Tagen von unserem Erntefest zu sprechen – denn ein Fest soll ja ein Höhepunkt nach erfolgreicher Arbeit sein! Also hoffen wir, dass bis zum Erscheinen unseres „LewitzKurier“ der versprochene Sommer zurückgekehrt ist und die Erntearbeiten zügig vorangehen können. Dann kann es auch losgehen, unser Amtserntefest! Organisator ist in diesem Jahr die Gemeinde Sukow, Veranstaltungsort ist wie immer unser schönes Neddellrad, Termin ist der 21. bis 23. September 2001.

Was bietet uns in diesem Jahr das Programm?

Freitag, 21. September,
Jugenddisko im Festzelt ab 21.00 Uhr
Sonnabend, 22. September,
13.00 Uhr:

vom 21. bis 23. September
im Neddellrad

Organisator ist in diesem
Jahr die Gemeinde Sukow

Eintreffen der Erntewagen aus den Gemeinden des Amtsbereiches im Neddellrad, anschließend Schaudreschen im Lauf der Jahrhunderte. Nach getaner Arbeit wird zum Freibier eingeladen. Danach fröhliches Marktreiben mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen und vielen lustigen Wettbewerben, wie z. B. Strohballenrollen, Kuhlfladenroulette, Kistenstapeln, Armbrustschießen, Bierhumpenstemmen, Kegeln / Torwandschießen. Dazwischen werden durch eine Jury die besten Erntewagen und Erntekronen ausgewählt und ausgezeichnet. Das Nachmittagsprogramm wird ca. um 17.00 Uhr beendet sein, **ab 20.00 Uhr** beginnt der Erntetanz mit einem feurig-glänzenden Höhepunkt um Mitternacht.

Sonntag, 23. September,
10.30 – 13.00 Uhr
Frühschoppen mit dem Bankzower Blasorchester sowie Fußball-, Volleyball- und Skatturnier

Sicherlich wird unser nunmehr 5. Amtserntefest wieder ein Höhepunkt in unserem ländlich-dörflichen Alltag. Jetzt sind wieder viele gute Ideen beim Ausgestalten der Erntewagen und beim Binden der Erntekronen gefragt. Roggen, Gerste und Hafer wurden bereits gemäht (vielen Dank besonders an Kurt Parpart und seine Erntehelfer), um die Erntewagen schmücken zu können und um ausreichend Garben für das Schaudreschen zu haben. Der Regen wird sicherlich sein Übriges tun, um die Kürbisse wachsen zu lassen – der Größe wird zum Erntefest prämiert! Außerdem gibt es wie in jedem Jahr eine Tombola mit vielen Preisen. Also, wünschen wir uns jetzt schönes Erntewetter, um im September gemeinsam ungetrübt feiern zu können!

S. Leo



Dort, wo heute die schmucken Eigenheime gegenüber der Kindertagesstätte stehen, wurde bis zum Ende der achtziger Jahre Schweinefleisch produziert. Auch Getreide wurde dort gereinigt, getrocknet und zu Mischfutter für den Einsatz in der Viehwirtschaft der LPG Bankzow verarbeitet. Das spätere Materiallager war in den 60er-Jahren ein Stall für glückliche Bankzower Hühner. Nach der Wende gab es für dieses landwirtschaftliche Objekt

in der Mitte des Dorfes keine Chance mehr, und es verfiel zusehends. Investor Karsten Bunsen erkannte den Wert des Grundstücks für eine Wohnbebauung, wurde sich mit den Landeigentümern einig und schaffte nach dem Abriss einen attraktiven Wohnstandort. Damit und mit dem neuen Feuerwehrhaus sowie den altersgerechten Wohnungen ist ein schönes neues Dorfensemble entstanden. Wir freuen uns darüber.

S. Leo

STÖRTAL-VERANSTALTUNGEN im September 2001

4. 9., 14.00 Uhr:
Anfertigen von Lesezeichen
6. 9., 14.00 Uhr:
Herbstliches mit windows color
11. 9., 14.00 Uhr:
Computerspiele
13. 9., 14.00 Uhr:
Figuren aus Stroh basteln
18. 9., 14.00 Uhr:
Gesellschaftsspiele

20. 9., 14.00 Uhr:
Serviertentechnik
25. 9., 14.00 Uhr:
Basteln von Laternen
27. 9., 14.00 Uhr:
Tischtennis

Am 26. September 2001 findet ein Kreativabend zum Thema „Herbstliches für die Wohnung“ statt. Los geht es um 19.30 Uhr

im Deko-Studio Angelika Lippert in Schwerin.

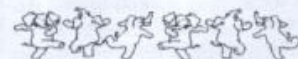
Für unsere Senioren

Am 5. September treffen wir uns zu einem Kegelnachmittag in Mirow, Beginn 14.00 Uhr.
Am 26. September wollen wir den NDR besuchen.

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den älteren Einwohnern unserer Gemeinde sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Geburtstage im Oktober

PISKAL, NARIA,
Bankzow, 1. 10., 79 Jahre
DÄHN, ELFRIEDE,
Bankzow, 5. 10., 72 Jahre
KARNATZ, HANNELORE,
Mirow, 5. 10., 65 Jahre
SCHULDIT, OTTO,
Mirow, 11. 10., 79 Jahre
KNOP, MARGARETE,
Bankzow, 13. 10., 82 Jahre
VICK, HELGA,
Bankzow, 13. 10., 73 Jahre
BRANDT, ILSE,
Bankzow, 15. 10., 69 Jahre
HENNIG, GERHARD,
Bankzow, 15. 10., 67 Jahre
FISCHER, KÄTHE,
Bankzow, 17. 10., 70 Jahre
JANS, GRETE,
Bankzow, 18. 10., 73 Jahre
SAGER, MARIANNE,
Bankzow, 23. 10., 60 Jahre
HARBERG, WILLI,
Bankzow, 23. 10., 66 Jahre
SOLTOW, EWALD,
Bankzow, 23. 10., 73 Jahre
BEHR, IRMTRUD,
Bankzow, 24. 10., 71 Jahre
ENNULAT, OTTO,
Bankzow, 25. 10., 74 Jahre
LORENZ, WERNER,
Bankzow, 25. 10., 66 Jahre
MAINBERG, GÜNTER,
Bankzow, 27. 10., 77 Jahre
HAGEN, BRIGITTA,
Bankzow, 28. 10., 63 Jahre
SCHMILL, CHRISTEL,
Bankzow, 28. 10., 69 Jahre
SCHWARCK, ANNELISE,
Bankzow, 28. 10., 82 Jahre
HAFERMALZ, MARIA,
Bankzow, 30. 10., 78 Jahre
MÖLLER, INGE,
Mirow, 30. 10., 70 Jahre



Kinderkleider- und Spielzeugbörse

in Bankzow am 29. September 2001 von 9 bis 12 Uhr in der Kindertagesstätte „Neddellradspatzen“. Alle, die Lust haben, gut erhaltene Kindersachen zu kaufen oder zu verkaufen, können sich unter folgenden Nummern melden: Franka Wiegel, Tel. 03861 / 75 37 bzw. 0162 / 3334849 oder Wiebke Greve, Tel. 03861 / 300815